

Peter Ulrich



dandelion.com

© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelion.com](#) network.

Integrative Wirtschaftsethik

Grundlagen
einer lebensdienlichen Ökonomie

4., vollständig neu bearbeitete Auflage

Haupt Verlag
Bern • Stuttgart • Wien

Inhaltsverzeichnis

Einleitung:

Sich im wirtschaftsethischen Denken orientieren.

I. Grundbegriffe moderner Ethik und der Ansatz integrativer Wirtschaftsethik

1. Das Phänomen der humanen Moralität:
Die normative Logik der Zwischenmenschlichkeit 23
 - 1.1 Moralität als Teil der *Conditio humana* 23
 - 1.2 Moral und Ethos als zwei Seiten gelebter Sittlichkeit 30
 - 1.3 Moderne Ethik und das Relativismusproblem. 36
 - 1.4 Der humanistische ICem des Moralprinzips:
Die normative Logik der Zwischenmenschlichkeit 45
 - 1.5 Entwicklungsstufen des Moralbewusstseins. 51

2. Der Standpunkt der Moral:
Philosophische Entwicklungslinien der Vernunftethik. 59
 - 2.1 Die Goldene Regel und das jüdisch-christliche Gebot
der Nächstenliebe. 61
 - 2.2 Der Standpunkt des unparteiischen Zuschauers
(Adam Smith). 65
 - 2.3 Der Kategorische Imperativ (Immanuel Kant). 69
 - 2.4 Das regelutilitaristische Verallgemeinerungskriterium. 75
 - 2.5 Diskursethik. 81

3. Moralität und ökonomische Rationalität:
Integrative Wirtschaftsethik als Vernunftethik des Wirtschaftens ... 101
 - 3.1 Wirtschaftsethik als angewandte Ethik? 103
 - 3.2 Wirtschaftsethik als normative Ökonomik? 112
 - 3.3 Der integrative Ansatz: Wirtschaftsethik als kritische
Grundlagenreflexion der ökonomischen Vernunft 124

II. Wirtschaftsethische Grundlagenreflexion I: Ökonomismuskritik

4. «Sachzwang» des Wettbewerbs?
Kritik des ökonomischen Determinismus. 141
 - 4.1 Zum Entstehungshintergrund der modernen Marktwirtschaft:
Das calvinistische Ethos als Motivationszusammenhang 142
 - 4.2 Zum Systemcharakter der modernen Marktwirtschaft:
Der «freie» Markt als Zwangszusammenhang 147
 - 4.3 Die Parteilichkeit der Sachzwänge und das wirtschafts-
ethische Zumutbarkeitsproblem 159

5. «Moral» des Marktes?
Kritik des ökonomischen Reduktionismus. 175
 - 5.1 Dogmengeschichtliche Hintergründe I:
Die prästabilisierte Harmonie im ökonomischen Kosmos
(Klassik). 178
 - 5.2 Dogmengeschichtliche Hintergründe II:
Die utilitaristische Gemeinwohlfiktion (ältere Neoklassik)... 187
 - 5.3 Der methodologische Individualismus und die normative
Logik des Vorteilstausches (reine Ökonomik). 196

III. Wirtschaftsethische Grundlagenreflexion II: Vernünftiges Wirtschaften aus dem Blickwinkel der Lebenswelt

6. Die Sinnfrage: Wirtschaften und gutes Leben. 221
 - 6.1 Elementarer Sinn des Wirtschaftens:
Sicherung der menschlichen Lebensgaidlagen. 224
 - 6.2 Fortgeschrittener Sinn des Wirtschaftens:
Erweiterung der menschlichen Lebensflille. 228
 - 6.3 Persönliche Sinnfindung unter Bedingungen
der Selbstbehauptung im Wettbewerb. 240

7. Die Legitimationsfrage:
Wirtschaften und gerechtes Zusammenleben. 251
 - 7.1 Moralische Grundrechte als ethisch-politische
Legitimationsbasis. 255
 - 7.2 Die wohlgeordnete Gesellschaft und die Bedingungen
legitimer Ungleichheit:
Zu den Gerechtigkeitsprinzipien von John Rawls. 264
 - 7.3 Wirtschaftsbürgerrechte als Grundlage
realer Freiheit für alle. 279

IV. Wirtschaftsethische Topologie:

«Orte» der Moral des Wirtschaftens

8.	Wirtschaftsbürgerethik	313
8.1	Das bürgerethische Grundproblem: Libérale Gesellschaft und republikanische Bürgertugend . . .	317
8.2	Deliberative Politik: Die kritische Öffentlichkeit als Ort wirtschaftsbürgerlicher Mitverantwortung	330
8.3	Das Berufs- und Privatleben als Ort wirtschafts- bürgerlicher Selbstbindung	347
9.	Ordnungsethik	361
9.1	Das ordnungsethische Grundproblem: Eigenlogik des Marktes und «Vitalpolitik».	366
9.2	Deliberative Ordnungspolitik: Die Rahmenordnung als Ort der Moral - wessen Moral?	390
9.3	Die globale Frage: Wettbewerb der Rahmenordnungen oder supranationale Orte der ordnungspolitischen Moral?. . .	409
10.	Unternehmensethik	427
10.1	Das unternehmensethische Grundproblem: «Gewinnprinzip» und Legitimität unternehmerischen Handelns.	431
10.2	Instrumentalistische, karitative, korrektive oder integrative Unternehmensethik?.	451
10.3	Deliberative Unternehmenspolitik: Geschäftsintegrität im «Stakeholder-Dialog».	473
10.4	Bausteine eines integrativen Ethikprogramms im Unternehmen.	493
	Literaturverzeichnis.	501
	Namenregister.	529
	Sachregister.	537